

Der Fingerzeig der Kanzlerin

heddierelectronic | Das Medienkonzept der neuen Dauerausstellung der „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ in Berlin kommt aus Coesfeld. Die heddierelectronic, die seit 25 Jahren Museen und Ausstellungen europaweit mit Multimedia-, Audio- und Sensortechnik ausstattet, sorgte für das technische Know-How. Eine der ersten, die sich per Fingerzeig an den in Coesfeld entwickelten und programmierten Touchmonitoren über Themen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus informierte, war Bundeskanzlerin Angela Merkel. Bis zu 120 000 Besucher, so die Prognose,



Angela Merkel in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Das Medienkonzept für die neue Dauerausstellung kommt aus Coesfeld.

Foto: Guido Bergmann

werden jedes Jahr die Medientechnik aus dem Münsterland nutzen. Die barrierefreie Ausstellung führt sie exemplarisch an die individuellen Schicksale von

Menschen und Gruppen des Widerstandes heran. Die Medienstationen und Medientafeln der heddierelectronic bieten vertiefende Informationen an. _____